

## Schulprogramm der Primarschule Oetwil-Geroldswil 2023-2026

---

Liebe Eltern und Interessierte der Primarschule Oetwil-Geroldswil

Nachfolgend finden Sie das Schulprogramm der Primarschule Oetwil-Geroldswil für die Jahre 2023 bis 2026. Gestützt auf die strategischen Ziele der Primarschulpflege, unser Leitbild und die Rückmeldung der externen Evaluation haben die Lehrerinnen und Lehrer, die Therapeutinnen und die Schulleitenden ein Schulprogramm erarbeitet, welches uns in unserer Entwicklung in den kommenden vier Jahren begleiten wird. Weitreichende Entwicklungsschwerpunkte setzen wir in der Arbeit mit dem Konzept der «neuen Autorität». Zudem sind die Unterrichtsentwicklungsthemen «Individualisieren und Differenzieren» sowie «Kompetenzorientiert Beurteilen» Eckpfeiler unserer Arbeit. Ergänzend finden Sie weitere Entwicklungsvorhaben abgestützt auf unser Leitbild und unsere Vision «Wir.bilden.Stärken». Unser Ziel ist eine gesundheitsfördernde Schule, die die Beziehung untereinander und die Individualität aller ins Zentrum rücken. Gemeinsames und nachhaltiges Wachstum innerlich und äusserlich ergänzen diese Zielsetzungen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

## Lebensraum Schule

Thema	Was setzen wir um?	Wie setzen wir es um?	Woran messen wir uns?	Wer ist involviert?
<b>Stärkung im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten</b>	Das Schulteam lebt eine gemeinsame Haltung nach neuer Autorität. Zentrale Punkte dabei sind die sieben Säulen: Präsenz, Beziehung, Deeskalation und Selbstkontrolle, Werte und Haltung, Transparenz und Öffentlichkeit, Unterstützung und Netzwerke, Gewaltfreier Widerstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch fördern</li> <li>- Einbezug der Eltern</li> <li>- Hohe Präsenz</li> <li>- Klassenrat</li> <li>- Netzwerke und runder Tisch</li> <li>- Wiedergutmachung</li> <li>- Sichtbar machen der SchülerInnen und MitarbeiterInnen</li> <li>- Regelmässige Schulhaustreffen</li> <li>- Gezielte Weiterbildungen und Arbeit in den Schulhausteams/ Pädagogischen Teams</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einheitliche Handhabung</li> <li>- Präsenz zeigen</li> <li>- Vernetzung ermöglichen</li> <li>- gemeinsame Sorge tragen</li> <li>- Akzeptanz leben</li> <li>- Entlastung erfahren</li> </ul>	<p>Im Sinne der Vernetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SchülerInnen</li> <li>- Eltern</li> <li>- Lehrpersonen</li> <li>- TherapeutInnen</li> <li>- Schulleitende</li> <li>- Mitarbeitende</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsgruppe «neue Autorität»</li> <li>- Externe Referenten</li> <li>- Pädagogische Teams</li> </ul>
<b>SchülerInnenpartizipation</b>	<p>Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung in der Klasse</p> <p>Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für die Schulkultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassenanlässe</li> <li>- Ämtliplan</li> <li>- SchülerInnen als Experten</li> <li>- Mitbestimmungsrechte</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schülerrat</li> <li>- Mitarbeit Ordnung Schulhaus</li> <li>- Gewaltpräventionsprojekte</li> <li>- Planungsarbeit in den Schulhauskonferenzen/ pädagogischen Teams</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive Mitgestaltung der SchülerInnen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- SchülerInnen fühlen sich mehrheitlich wohl</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote werden von den Schulhausteams getragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SchülerInnen (-rat)</li> <li>- Schulhausteams</li> <li>- Pädagogische Teams</li> </ul>

<b>Gesundheit</b>	Wir unterstützen neue Lehrpersonen grundsätzlich und erfahrenere Lehrpersonen bei Bedarf mit Coachings	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen besuchen die Coachings</li> <li>- erfahrene Lehrpersonen werden zu Fachbegleitungen ausgebildet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen empfinden Arbeitsbelastung als ausgeglichen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen</li> <li>- Externe Supervisorin</li> <li>- Fachbegleitung am Arbeitsort</li> </ul>
<b>Prävention</b>	<p>Medienprävention; In den Schulklassen sowie an Elternabenden gemäss Konzept</p> <p>Präventionskonzept; Umsetzung der Lektionen gemäss Konzept</p> <p>Zusammenarbeit Schule-Eltern; Regelmässige Elternumfragen durchführen und auswerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternabende mit externen Referenten</li> <li>- Workshops für Primarklassen mit externen Anbietern</li> <li>- Einsatz der Themenkisten in den Schulhäusern zu diversen Präventionsthemen</li> <li>- Umfragen planen, durchführen und auswerten. Ergebnisse in die Schulentwicklung einfließen lassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebote werden durchgeführt.</li> <li>- Die Rückmeldungen sind mehrheitlich positiv</li> <li>- Die Lerninhalte sind gesichert.</li> <li>- Die Elternzufriedenheit an der PSOG ist hoch.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsgruppe «Medienprävention und Prävention»</li> <li>- Lehrpersonen</li> <li>- Arbeitsgruppe «Medienprävention und Prävention»</li> <li>- Eltern</li> </ul>

<b>Lehren und Lernen</b>				
<b>Thema</b>	<b>Was setzen wir um?</b>	<b>Wie setzen wir es um?</b>	<b>Woran messen wir uns?</b>	<b>Wer ist involviert?</b>
<b>Differenzierung und Individualisierung</b>	Die Lehrpersonen haben ein gemeinsames Verständnis von differenziertem und individualisiertem Unterricht und setzen diesen situativ gezielt ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gezielte Weiterbildungen</li> <li>- Gemeinsame Planung von individualisierten und differenzierten Lernsequenzen in den pädagogischen Teams</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle SchülerInnen arbeiten aktiv an einem Lerngegenstand</li> <li>- Die SchülerInnen erhalten verschiedene Lernzugänge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen</li> <li>- Externe Referenten</li> <li>- pädagogische Teams</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot an differenzierten und individualisierten Aufgaben</li> <li>- offene Aufgabenstellungen</li> <li>- sprachliche Vorentlastung</li> </ul>		
<b>Kompetenzorientierte Beurteilung</b>	Die Lehrpersonen orientieren sich an zentralen Punkten einer gemeinsamen Beurteilungspraxis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gezielte Weiterbildungen</li> <li>- Begleitung durch die Arbeitsgruppe «Beurteilen»</li> <li>- Gemeinsame Planung von Beurteilungssequenzen und Instrumenten in den pädagogischen Teams</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formative und summativ Beurteilungsformen werden verwendet</li> <li>- Es finden Lerngespräche und Selbsteinschätzungen statt</li> <li>- Grundanforderungen werden kommuniziert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen</li> <li>- Externe Referenten</li> <li>- Arbeitsgruppe «Beurteilen»</li> </ul>
<b>Förderplanung</b>	Unsere Fachpersonen arbeiten zielgerichtet an den individuellen Zielen der SchülerInnen mit einer Förderplanung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interdisziplinäre Zusammenarbeit</li> <li>- Einsatz von Lehreroffice</li> <li>- Prozesse sind definiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachpersonen und Klassenlehrpersonen arbeiten mit einer gemeinsamen Förderplanung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen</li> <li>- päd. Team</li> <li>Sonderpädagogik</li> </ul>
<b>Schulische Standortgespräche</b>	Die schulischen Standortgespräche verlaufen nach einheitlichen Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abklärungen zur Teilnahme vor den Gesprächen</li> <li>- Gemeinsames Besprechen der Zielsetzungen</li> <li>- Zuständigkeiten festhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Relevante Personen sind am SSG anwesend</li> <li>- Ziele nach SMART</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen</li> <li>- päd. Team</li> <li>Sonderpädagogik</li> </ul>
<b>Förderdiagnostik</b>	Zur Früherkennung von SchülerInnen mit schulischen Schwierigkeiten werden regelmässig Screenings durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Liste mit den zur Verfügung stehenden Tests wird ausgearbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Screenings werden regelmässig eingesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrpersonen</li> <li>- päd. Team</li> <li>Sonderpädagogik</li> </ul>

## Schulführung und -strukturen

<b>Thema</b>	<b>Was setzen wir um?</b>	<b>Wie setzen wir es um?</b>	<b>Woran messen wir uns?</b>	<b>Wer ist involviert?</b>
<b>Schulraumentwicklung Letten</b>	Schulraumsicherung für zukünftige Kindergartenkinder gemäss Studie Schülerentwicklung	- Planung Neubau Doppelkindergarten auf dem Schulgelände Letten	- Ausreichend Schulraum für Kindergartenkinder der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil	- Baukommission - Gesamtschulpflege - Externe Dienstleister
<b>Schulraumentwicklung Fahrweid</b>	Schulraumsicherung für zukünftige SchülerInnen gemäss Studie Schülerentwicklung	- Gründung Baukommission und projektbezogene Arbeit	- Ausreichend Schulraum für SchülerInnen der Schulgemeinde Oetwil-Geroldswil	- Baukommission - Gesamtschulpflege - Externe Dienstleister
<b>Neue Organisationsstruktur</b>	Schul- und Unterrichtsentwicklung werden in bewährten und neu gebildeten Arbeitsgruppen gesichert.	- Regelmässige pädagogische Teams - Planung im Leitungsausschuss	- Mehrheitlich zufriedene Rückmeldungen aus den pädagogischen Teams und den Arbeitsgruppen	- pädagogische Teams - Arbeitsgruppen - Schulleitungskonferenz
<b>Einführung von neuen Lehrpersonen / Schulleitungen</b>	Neu eintretende Lehrpersonen und Schulleitungen kennen wichtige Abläufe an der PSOG	- Einführungstag - Systematische Rückmeldungen einholen	- Neue Mitarbeitende können sich rasch ihrem Berufsauftrag widmen	- Mentoren - Schulleitungskonferenz - Leiterin Bildung
<b>MAB Zielsetzungen</b>	Pro Schuljahr arbeiten alle Lehrpersonen der PSOG an einem gemeinsamen Schulentwicklungsthema	- mind. 1 Ziel dazu wird im MAB jährlich festgehalten	- Alle Lehrpersonen verfolgen einheitliche Schulentwicklungsthemen	- Lehrpersonen - Schulleitungen - Schulleitungskonferenz